

Reinhard Schmid

Herr Schmid, können Sie kurz schildern, was Ihre Haupttätigkeit ist?

Das S&B Institut befasst sich heute mit fünf Tätigkeitsgebieten: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Privatpersonen, Personalentwicklung für Unternehmen, Schulung für Bildungsfachleute, Arbeits- und Lehrmittelentwicklung, Projektleitung und -begleitung für Institutionen und Fachleute. Alle unsere Tätigkeitsgebiete zielen darauf ab, Schulungs- und Beratungsangebote zu schaffen, die Menschen zu einer frühzeitigen Entwicklung und nachhaltigen Erhaltung ihrer Bildungs- und Arbeitsmarktfähigkeit motivieren können. Dem zu Grunde liegt das S&B Concept®, das von mir und meinem Team entwickelt wurde.

Was beinhaltet das von Ihnen entwickelte S&B Concept®?

Das S&B Concept® ist die Antwort auf die Tatsache, dass es den lebenslangen Beruf nicht mehr gibt. Alle Menschen sind gefordert, ihre Laufbahn gezielt zu planen. Je früher damit begonnen wird, desto besser. Je selbstverantwortlicher dies geschieht, desto wertvoller und nachhaltiger.

Das S&B Concept® ist ein zertifiziertes, zielgruppenspezifisches Schulungs- und Beratungskonzept, das auf einer humanistischen Haltung und einem systemischen Lösungsansatz basiert. Dabei werden die Menschen in ihrer Individualität anerkannt und gefördert. Sie werden in ihrer Ganzheit betrachtet und in ihrer Authentizität gestärkt. Die dazugehörigen Arbeits- und Lehrmittel sind in Deutsch und teilweise auch in Französisch erhältlich.

Es ist ein konkreter Plan zur Entwicklung und Umsetzung beruflicher und persönlicher Ziele. Jugendliche und Erwachsene werden emotional dort abgeholt, wo sie stehen und über ihre eigenen Visionen zu realistischen Zielen geführt und begleitet. Grundsätzlich geht es mir darum, Menschen zu einer frühzeitigen Entwicklung und nachhaltigen Erhaltung ihrer Bildungs- und Arbeitsmarktfähigkeit anzuhelfen und zu motivieren

Welche Personen und Institutionen lassen sich von Ihnen beraten?

Zu uns kommen sowohl Jugendliche wie Erwachsene in allen möglichen Übergangssituationen mit den verschiedensten Fragestellungen zu Schule, Studium, Beruf und Karriere. Geht es bei den Jugendlichen eher um eine umfassende Abklärung in Bezug auf weiterführende Schulen (Gymnasium) oder einer praktischen Ausbildung, sind die Fragestellungen bei jungen Erwachsenen und arrivierten Berufstätigen komplexer. Ob Krise, Verlust der Arbeitsstelle, Karrierebruch oder Neuorientierung, immer geht es darum, die Personen zu ermutigen, an ihre Potenziale zu glauben, sie weiterzuentwickeln und sich dem Arbeitsmarkt überzeugend zu präsentieren.

Öffentliche und private Beratungsinstitutionen nehmen unsere Angebote wahr, indem sie uns weiterempfehlen für Ganz- oder Teilabklärungen. Unternehmen vertrauen uns bei Assessments, Potenzialabklärungen und Outplacements oder für Motivationsseminare der Mitarbeitenden zur Employability.

Und kommen sie freiwillig?

Beratungsdienstleistungen wirken nur, wenn diese freiwillig angenommen werden. Darum ist mir die freie Auswahl von Beratungspersonen und Beratungsinstrumenten so wichtig. Die unterschiedlichen Angebote von Beratungsdienstleistungen müssen durch die Interessenten transparent beurteilt werden können. Pädagogischer und philosophischer Hintergrund sowie Werte und Haltungen der Beratungspersonen sollen erkennbar sein.

Welches sind Ihre hauptsächlichen Beratungsinstrumente und -modelle, mit denen Sie arbeiten?

Ich betrachte Laufbahnplanung als Entscheidungsprozess. Das wichtigste Instrument ist für mich das qualifizierte Beratungsgespräch. Dieses wird in einer vertraulichen Atmosphäre sehr offen und zeitlich grosszügig mit einem

Interview :
Theres Roth-Hunkeler



REINHARD SCHMID

Dipl. Berufs- und Laufbahnberater, Gründer des seit 1978 bestehenden S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung, Autor von Arbeits- und Lehrmitteln zur Berufs- und Laufbahnwahl www.laufbahn-portfolio.ch; Kerngeschäft des S&B Instituts: Schulung & Beratung, seit 2001 eduQua, seit 2007 – ISO 9001: 2008 zertifiziert. Kontakt: www.s-b-institut.ch

Foto Copyright «Wernli»

ausgebildeten Berufswahl- oder Laufbahncoach geführt. Alle unsere festangestellten oder freien Mitarbeitenden verfügen über die entsprechende fachliche Ausbildung, sind Psychologinnen, Berufsberater, Lehrpersonen oder Erwachsenenbildner mit entsprechender Erfahrung. Raum und Zeit sind wichtig für die Reflektion. Die anschliessende Verarbeitung der abgeleiteten Erkenntnisse werden im von uns entwickelten Berufswahl- oder Laufbahn-Portfolio abgelegt. Demnach wird, je nach Ausgangssituation der zu beratenden Person, eine erste Standortbestimmung vorgenommen. Sie zeigt auf, wie die Person zurzeit emotional unterwegs ist, in welchen Bereichen sie Kräfte schöpft und welche sie eher belasten und ihr eventuell Sorgen bereiten. Dieses Situationsdiagramm gibt Einblick in ihre Work-life-Balance und somit erste Hinweise über das mögliche Veränderungspotenzial. Erweitert wird diese Standortbestimmung mit Übungen, die der Biographiearbeit gleichkommen. Über drei Etappen wird so die Situationsanalyse vertieft und dokumentiert. Dann widmen wir uns den Perspektiven und der Strategie für eine erfolgreiche Lösung. In dieser Phase durchlaufen die Klienten, auf Grund Ihrer Träume, Werte und Haltungen, eine Visionsreise in die heutige Berufswelt, die sie schliesslich zu mindestens drei realistischen Berufszielen führen wird. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Umsetzungsbegleitung, ein Coaching, das von den Beratungspersonen ein hohes Mass an Professionalität verlangt. So betrachtet, ist das wichtigste Beratungsinstrument die Person selber, die zu uns kommt und bereit ist, ihren engagierten Beitrag zu leisten. Je nach Fragestellung setzen wir auch Testverfahren ein, sie haben aber bei unserem Beratungsansatz eine eher geringe Bedeutung.

Wie hängen Weiterbildung und Beratung zusammen?

Man kann Beratung als Weiterbildung verstehen, Weiterbildung als Voraussetzung für Beratung, Beratung als Begleitung von Weiterbildung oder Beratung als Voraussetzung für Weiterbildung, Weiterbildung als Ergebnis von Beratung oder Beratung als Form von Weiterbildung.

Ich bin als Schulungsleiter für Fachleute, die unsere Methode kennen lernen wollen, und als Berater von Kunden unterwegs. Wie bei jedem neuen Verfahren, das ich anwende, will ich wissen, welche Auswirkung das auch auf mich hat. Darum achte ich bei Schulungen von Fachleuten darauf, dass sie das Laufbahn-Portfolio auch für sich selber durchlaufen. Das Besprechen der verschiedenen Übungen ist durch das Selbsterleben viel wertvoller. Fachleute können dann besser beurteilen, ob ihnen unsere Methode liegt oder nicht.

Nach meinem Beratungsverständnis ist unser Beratungsangebot eine klare Weiterbildung. Ein Mensch, der nicht weiss, wo er steht, kann auch keine mehr oder weniger bewusste Entscheidung für eine gute Weiterbildung treffen. Ich pflege meinen Kundinnen und Kunden jeweils zu sagen: «Am Ende der Beratung ticken Sie nicht mehr wie bisher in einer ähnlichen Situation.» Das wird mir später immer wieder bestätigt. In diesem Sinne ist unsere Beratung sicher eine Weiterbildung. Wie weit Beratung immer auch eine Weiterbildung ist, könnte eine interessante Studienarbeit sein.

Worauf zielt Beratung?

Die Fragestellungen bei uns bewegen sich mehrheitlich rund um Beruf und Arbeit bei den Erwachsenen und Schule und Ausbildung bei den Jugendlichen. Einen Menschen bewegt natürlich noch viel mehr, was ihn im Leben mehr oder weniger ausgeglichen und glücklich macht. So stellen sich bei den Erwachsenen neben Fragen zur Berufs- und Arbeitsidentifikation vielfach auch Fragen zur Motivation, Sozialisation, Gesundheit und Persönlichkeit. So betrachtet soll für mich Beratung darauf abzielen, dass der einzelne Mensch möglichst ausgeglichen und gesund seine schulischen oder beruflichen Ziele und Tätigkeiten verfolgen kann. Das heisst auch genügend Kraftreserven und Energie aufweist, um die ausserberufliche, private Seite zu leben. Beratung muss also den Menschen in seiner Ganzheit erfassen und nicht nur die schulische, respektive berufliche Leistungskomponente betrachten. Aus diesem Grunde ist der systemische Ansatz wichtig, damit die Bezugspersonen der Kunden, wenn sinnvoll, mit einbezogen werden können.

Haftet Beratung noch immer die «Negativkonstitution» ihrer Zielgruppe an?

Grundsätzlich will jeder Mensch seine Probleme selber lösen, und das ist auch gut so! Trotzdem glaube ich, dass viele Menschen heute in dieser durch und durch rationalisierten und globalisierten Welt überfordert sind.

Der Anspruch auf Wissens- und Leistungsgesellschaft, das Meer an Weiterbildungsangeboten der Bildungsindustrie, der permanente Kulturwandel in den Betrieben, die laufenden Reorganisationen in den Firmen, der wirtschaftliche Länderwettbewerb und die damit einhergehende volkswirtschaftliche Verunsicherung macht viele Menschen einsam und traurig. Damit meine ich nicht nur die einfachen Angestellten und Mitarbeitenden, sondern vor allem auch zahlreiche Kader und Führungskräfte, die sich eine umfassende Einzelberatung leisten können.

In diesem Sinne wünschte ich mir, dass wir unsere Jugend besser auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Beratung als Beruf – und was, wenn Sie selber Rat brauchen?

Ich bin bald 40 Jahre als Berater tätig. Der Beruf fasziniert mich noch immer, wie seit Beginn meiner Tätigkeit. Klar haben sich meine Schwerpunkte in den vielen Jahren etwas verlagert. War ich früher fast nur Berater, kam zunehmend meine Autorentätigkeit und Schulung von Fachleuten dazu. Auch die Tätigkeiten als Experte und Referent bereiten mir Freude. Meine Familie, meine Mitarbeitenden, zufriedene Kunden und ein grosses Netzwerk an lieb gewonnenen Menschen sind mir «Gärbottich» und Antrieb für meine Lebensfreude. Ich lese sehr viel und höre gerne zu, wenn mir Menschen ihre persönliche Geschichte erzählen. Hinzu kommt mein «zweites Leben» als Winzer im Wallis, das mir Zeit zur Meditation gibt. ■

Laufbahn-Portfolio für Berufstätige

1. Auflage 2013 Arbeitsheft, Ringbuch mit Aufgabenregister, Login zur Website CHF 60.00, ISBN 978-3-905153-91-0
www.laufbahn-portfolio-berufstaetige.ch



Anzeige

BERUFS MESSE ZÜRICH

Folgen Sie uns



Praxisnahe Informationen zu Berufswahl und Weiterbildung

250 Lehrberufe kennenlernen. Sich über zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren. Mit Fachleuten aus den Lehrbetrieben ins Gespräch kommen, Mit Lernenden diskutieren. Erfahren, welche Anforderungen für einen Beruf gestellt werden. Kleine Arbeiten ausprobieren. Herausfinden, welcher Beruf interessant ist, welcher zu den eigenen Fähigkeiten passt. Interessante Kurzreferate zu Themen wie Bewerbung, Schnupperlehren und Berufswahl verfolgen. Das alles ist an der Berufsmesse Zürich möglich. www.berufsmessezuerich.ch

Berufsmesse Zürich: 19. bis 23. November 2013 | Treffpunkt Weiterbildung: 22. und 23. November 2013
Messe Zürich | Eintritt kostenlos

Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank

Unterstützt durch Bildungsdirektion Kanton Zürich
Berufsbildungsfonds Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
 Edgengesellschaft
Edgengesellschaft Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Erziehung und Innovation SBEI

Veranstalter KGV M.CH